



PERSONALVERBAND
KANTON URI

Protokoll der 74. ordentlichen Generalversammlung

Freitag, 16. November 2018, Hotel Höfli, Altdorf

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der GV vom 17. November 2017 in Altdorf *
4. Jahresbericht der Präsidentin
5. Rechnungsablage und Revisorenbericht
6. Voranschlag 2019 und Festsetzung des Jahresbeitrages 2020
7. Wahlen: Vorstandsmitglieder:
 - Susanne Gisler, BKD, Präsidentin (bisher)
 - Dominik Spichtig, BD (bisher)
 - Rita Stadler (bisher)
 - Nuria Canta, LUM, Lehrerinnen und Lehrer Urner Mittelschule (bisher)
8. Orientierungen
9. Verschiedenes

1 Begrüssung

Die Generalversammlung wird mit einem Apero um 18.15 Uhr eröffnet. Der PVU offeriert den Apero, das anschliessende Nachtessen und die Kaffeerrunde.

Die Präsidentin Susanne Gisler begrüsst um 18.30 Uhr alle Anwesenden ganz herzlich zur 74. ordentlichen Generalversammlung. Es freut sie, dass sich so viele die Zeit genommen haben, an der Versammlung teilzunehmen.

Ganz herzlich heisst die Präsidentin unsere Gäste willkommen. Es sind dies:

- Regierungsrat Urs Janett, Finanzdirektor
- Die Vertreter unserer Kollektivmitglieder und Partnerverbände:
 - Iwan Stampfli, Präsident Gemeindepersonalverband
 - Norbert Anwander, Vorstand LUM
 - Franz Gehrig, Präsident LUR

Entschuldigt haben sich:

- Flavio Gisler, VKPUR-Präsident
- Heiri Furrer, Revisor
- Auch Entschuldigungen von Mitgliedern sind eingegangen. Die Präsidentin verzichtet darauf, diese zu erwähnen.

Vor dem Essen erfolgt ein kleiner organisatorischer Hinweis:

- Alle bezahlen die Getränke selber (ausgenommen die Kaffeerrunde).
- Das Dessert mit Kaffee wird wie üblich nach dem offiziellen Teil serviert.
- Die GV wird nach dem Nachtessen um 20.15 Uhr fortgesetzt.

2 Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler werden die Herren Charly Zraggen und Heiri Arnold vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

Die Präsidentin Susanne Gisler dankt ihnen für die Bereitschaft, dieses wichtige Amt auszuüben.

Anwesend sind 64 stimmberechtigte Personen. Das absolute Mehr liegt somit bei 33 Personen.

3 Protokoll der GV vom 17. November 2017 in Altdorf

Das Protokoll wurde im Internet publiziert (www.pv-ur.ch) und liegt heute auf. Es wurde an der 1. Vorstandssitzung vom 17. Januar 2018 genehmigt.

Es gibt keine Fragen und Ergänzungen.

Das GV-Protokoll wird der Erstellerin Rita Stadler mit einem Applaus verdankt.

4 Jahresbericht der Präsidentin

Das Verbandsjahr 2017 ist ruhig und ohne weltbewegende Vorkommnisse abgelaufen.

- Es wurden 4 ordentliche Vorstandssitzungen abgehalten und die anstehenden Traktanden problemlos bewältigt. Im April haben wir uns wieder zum obligaten Vorstandessen getroffen.
- Susanne Gisler und Dominik Spichtig führten zwei interessante Gespräche mit den Regierungsräten Urs Janett, FD, und Beat Jörg, BKD. Themen waren unter anderem das Projekt Aufgabenüberprüfung, Infos über die Pensionskasse, Ausblick auf die Teuerung etc.
- Susanne Gisler hat im Jahr 2018 an der GV des LUM, an der GV des VKPUR und an der DV des LUR teilgenommen. Für die GV des Gemeindepersonalverbands musste sie sich kurzfristig entschuldigen.
- Am 27. März 2018 informierte Stefan Arnold von der Pensionskasse Uri alle Interessierten über die Altersvorsorge. Die Veranstaltung in der Aula des BWZ war sehr informativ und wurde von 80 Personen besucht. Es haben auch viele jüngere Mitarbeitende daran teilgenommen, was sehr erfreulich ist.
- Am 4. Mai 2018 haben Rita Stadler und Susanne Gisler an der Delegiertenversammlung des ZV öffentliches Personal Schweiz in Grenchen teilgenommen und dort wichtige Kontakte zu andern Verbänden geknüpft. Der Gedankenaustausch unter den Teilnehmenden ist immer sehr rege und wertvoll.

- Susanne Gisler wurde in Grenchen angefragt, ob sie im Vorstand des Zentralverbands mitarbeiten würde, da die Verbände der Region Zentralschweiz schlecht vertreten sind. Sie ist mit dem Engagement einverstanden und wird an der DV des ZV am 10. Mai 2019 zur Wahl vorgeschlagen.
- Die DV 2019 findet anlässlich des 75-jährigen Bestehens unseres Verbands am 10. Mai 2019 erstmals im Kanton Uri statt. Die Vorbereitungen dazu laufen auf Hochtouren. Eine Arbeitsgruppe, bestehend aus vier PVU-Vorstandsfrauen, wurde zur Bewältigung dieser Aufgabe eingesetzt.
- Am 17. Mai 2018 haben die Urner Personalverbände eine gemeinsame Stellungnahme zu einer weiteren Revision der PK-Verordnung und des Reglements verfasst. Wir haben uns gegen einen weiteren Leistungsabbau ausgesprochen. Leider erfolglos. Wichtig ist aber für uns die Beibehaltung der Überbrückungsrente.
- Am 25. Mai 2018 fand der Kurs für neue Mitarbeitende der Kantonsverwaltung statt, wo wir wie üblich ein Zeitfenster nutzen konnten, um unseren Verband vorzustellen. Es haben zwischen 30 - 40 neue Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen daran teilgenommen. Es konnten schon neue Mitglieder gewonnen werden.
- Am 15. Juni lud der VKPUR zum Krimiabend anlässlich seines 100-jährigen Jubiläums ein. An diesem sehr gelungenen Anlass haben Gerda Büchi und Romaine Tresch teilgenommen.
- Am 22. Juni 2018 haben wir eine Stellungnahme zum Bericht «Aufgabenüberprüfung in der Kantonsverwaltung» abgegeben. Der Bericht wurde von uns grundsätzlich positiv gewertet.
- Der aktuelle Versicherer Helsana offeriert eine Vertragsweiterführung der Krankentaggeldversicherung mit einer kleinen Reduktion für das Jahr 2018: neu 0.34 % statt (bisher 0.37 %).
- Der PVU hat 2018 wieder eine Rückvergütung der Krankenkassen erhalten. Damit die Mitglieder von diesem Geld profitieren können, bieten wir 2019 weiterhin das bewährte Sport- und ein Kulturangebot an: 2 Kultur-GA für das Theater Uri sowie eine Anzahl vergünstigte 10er-Eintritte ins Schwimmbad Moosbad.

Mitgliederbestand:

Wir haben im Vereinsjahr leider mehrere Mitglieder infolge Todesfall verloren:

- | | | | | | |
|---|------------|---------|----------------------|------|--------------|
| • | Aschwanden | Marlies | Spitalplatz 6 | 6460 | Altdorf |
| • | Herger | Alois | APH Rosenberg | 6460 | Altdorf |
| • | Philipp | Josef | Attinghauserstr. 103 | 6460 | Altdorf |
| • | Schuler | Walter | Burgstrasse 27 | 6468 | Attinghausen |

Die Präsidentin bittet im Gedenken an die Verstorbenen kurz innezuhalten.

Unser Mitgliederbestand beläuft sich auf 529 Personen. An dieser Stelle möchte die Präsidentin unseren pensionierten Mitgliedern Danke sagen, dass sie uns nach dem Ausscheiden aus dem Staatsdienst treu bleiben. Sie ist auch erfreut, dass viele von ihnen an der GV teilnehmen.

	Anfang	Eintritte	Austritte	Aktuell	Aktive	Pens.
30.09.2017	517	16	05	528	328	200
30.09.2018	528	12	11	529	334	195

Abschliessend dankt Susanne Gisler den Vorstandskolleginnen und –kollegen herzlich für die grosse und konstruktive Mitarbeit. Die Arbeit mit ihnen mache wirklich Freude.

Auch dankt sie den anderen Personalverbänden für die gute Zusammenarbeit. Sie schätze es auch sehr, dass sie heute an der GV teilnehmen.

Auf Antrag des Vizepräsidenten Hans Furrer wird der Jahresbericht der Präsidentin Susanne Gisler einstimmig genehmigt und mit einem Applaus verdankt.

5 *Rechnungsablage und Revisorenbericht*

Die Rechnungsführerin Gerda Büchi erläutert die Jahresrechnung 2018. Sie schliesst am 30. September 2018 ab mit:

Einnahmen	Fr. 16'106.38
Ausgaben	Fr. 16'140.75
Vermögen am 30.09.2018	Fr. 56'610.13
Vermögensverminderung am 30.08.2018	Fr. 34.37

Gerda Büchi erklärt die Vermögensverminderung durch die ausserordentliche Ausgabe von einem Unterstützungsbeitrag an den Jubiläumsanlass des VKPUR anlässlich des 100-jährigen Bestehens. Zudem ist noch ein Kollektivbeitrag von 200 Franken ausstehend.

Es gibt keine Fragen zur Jahresrechnung 2018.

Der Kassenrevisor Werner Bissig liest den Revisionsbericht vor und beantragt der Mitgliederversammlung, auch im Namen von Heiri Furrer, die Rechnung zu genehmigen.

Die Mitgliederversammlung genehmigt die Rechnung 2018 einstimmig und verdankt die Arbeit von Gerda Büchi und die der Rechnungsrevisoren mit einem Applaus.

6 *Voranschlag 2019 und Festsetzung des Jahresbeitrages 2020*

6a: Voranschlag 2019

Die Rechnungsführerin Gerda Büchi erläutert den Voranschlag.

- Da wir erstmals die DV des ZV öffentliches Personal Schweiz durchführen, haben wir unter dem Konto DV/Konferenzen etwas mehr budgetiert, damit wir den Teilnehmenden ein kleines Gastgeschenk mitgeben können (Schoggi-Uristierli). Sonst entstehen dem PVU durch die DV des ZV öffentliches Personal Schweiz keine Mehrausgaben.
- Eine weitere Ausgabe die das Budget etwas belasten wird, ist die Anschaffung von neuen Couverts für den Verband.

Budgetierte Einnahmen 2019	Fr. 17'350.00
Budgetierte Ausgaben 2019	Fr. 16'450.00
Budgetierte Mehreinnahmen 2019	Fr. 900.00

6b: Jahresbeitrag

Da die Finanzlage des Personalverbandes Uri PVU weiterhin gut ist, können die Jahresbeiträge wie bisher belassen werden: **Fr. 30.00** für Aktive und **Fr. 18.00** für Pensionierte.

Das Budget 2019 und der Jahresbeitrag 2019 werden ohne Rückfragen einstimmig genehmigt.

7 *Wahlen*

Folgende Vorstandsmitglieder werden zur Wahl vorgeschlagen:

- Susanne Gisler, BKD (bisher), als Präsidentin

Der Vizepräsident Hans Furrer schlägt vor, sie für zwei weitere Jahre als Präsidentin zu wählen. Sie wird einstimmig mit einem Applaus gewählt.

- Dominik Spichtig, BD (bisher)
- Rita Stadler (bisher)
- Nuria Canta, LUM (bisher)

Die drei weiteren Vorstandsmitglieder werden in globo einstimmig gewählt. Die Präsidentin dankt ihnen für die Bereitschaft, dem PVU weiterhin zur Verfügung zu stehen.

8 *Orientierungen*

Urs Janett, RR, Finanzdirektor und Personalchef, begrüsst die Anwesenden. Er bedankt sich für die Einladung und sagt, dass er den Kontakt zum Vorstand und Mitgliedern des PVU sehr schätze. Schliesslich sei die Arbeit der Kantonsangestellten wichtig, um die anfallenden Probleme des Kantons und der Regierung zu bewältigen. Er überbringt auch den Dank und Grüsse der anderen Regierungsratsmitglieder.

Dann orientiert er – wie folgt - über die **Aufgabenüberprüfung**:

„Zur Erinnerung: Am 15. März 2017 hat die Finanzkommission des Landrats ein Postulat zur Aufgabenüberprüfung eingereicht. Sie fordert eine umfassende Aufgabenüberprüfung über die kantonale Verwaltung und einen Bericht an den Landrat bis spätestens Herbst 2018 (Vorlage Bericht und Konzept mit Massnahmenplan). Insbesondere seien sämtliche kantonalen Tätigkeiten auf ihre staatliche Notwendigkeit, ihre Wirksamkeit, ihre Effizienz, ihre Effektivität und die finanzielle Tragbarkeit zu überprüfen.

Fazit des Berichts: Die kantonale Verwaltung erfüllt mehr als 1400 Aufgaben effizient und in hoher Qualität. Die Aufgaben decken ein sehr breites Spektrum ab. Die Zahl der Aufgaben hat in den letzten Jahren stetig zugenommen. Dank laufender Effizienzsteigerung konnten die zusätzlichen Aufgaben im Rahmen des bestehenden Personalbudgets erfüllt werden. Es hat sich auch gezeigt, dass betreffend Personalbestand kein dringender Handlungsbedarf besteht. Aufgrund der Analyse der Ergebnisse hat der Regierungsrat dennoch rund 40 Massnahmen definiert, die zu einer weiteren Effizienzsteigerung in der kantonalen Verwaltung führen werden. Ziel der Massnahmen ist es, dass die Aufgaben der Kantonalen Verwaltung auch mittelfristig im Rahmen des bestehenden Globalbudgets erfüllt werden können.

Dazu zählen unter anderem:

- Ein direktionsübergreifender Personaleinsatz (bereits aufgeleitet);
- Die erhöhte Koordination von Querschnittsfunktionen im Personalwesen, der juristischen Beratung, der Kommunikation sowie im Rechnungswesen;
- Die Förderung der Digitalisierung; z. B. der Steuererklärung;
- Die regelmässige Prüfung der Reduktion von Stellenpensen bei Vakanzen (Pensionierungen, Stellenwechseln);
- Die Prüfung von Gesetzesanpassungen auf personelle Auswirkungen;
- Die weitere Verstärkung der Arbeit in Projektorganisationen;
- Die Stärkung der Sachbearbeitung und der Personalführung;
- Die Prüfung einer Totalreform auf allen Ebenen (nur auf Antrag des Landrats).

Die Aufgabenüberprüfung hat uns die Chance gegeben, Strukturen zu hinterfragen und Fakten zur Arbeit der Verwaltung zu sammeln. Wir haben diese Chance genutzt. Mit den gewonnenen Erkenntnissen werden wir unsere Arbeit im Dienste der Urner Bevölkerung noch effizienter und besser ausüben können.

Der Landrat hat an seiner Session vom 3. Oktober 2018 das Projekt «Aufgabenüberprüfung» beraten.

Der Landrat hat angeregt über die Aufgabenüberprüfung diskutiert. Von verschiedener Seite her wurde das Resultat allerdings kritisiert, resp. man hätte mehr erwartet. Er hat den Bericht ablehnend zur Kenntnis genommen und das Postulat als materiell erledigt abgeschrieben.

Für die kantonale Verwaltung bedeutet dies, dass die vorgesehenen Massnahmen zur Effizienzsteigerung weiter vorangetrieben und umgesetzt werden können.“

Weiter orientiert RR Janett – wie folgt – über das **Betriebliche Gesundheitsmanagement (BGM)**:

„Nachdem das Angebot «Fit über den Mittag» sehr guten Anklang bei den Mitarbeitenden fand, wird das Angebot aktuell bereits zum fünften Mal durchgeführt.

Sehr gut besucht wurden der erstmals durchgeführte Langlaufkurs in Andermatt (50 Personen) und die ebenfalls erstmals durchgeführten Kochkurse.

Psychische Gesundheit: Die BGM-Gruppe hat im Uri Center wichtige Informationen zum Thema aufgeschaltet. Für Vorgesetzte wurde ein Leitfaden «Umgang mit Psychisch belasteten Mitarbeitenden» erarbeitet und ebenfalls aufgeschaltet. Im Jahr 2018 wurden mit ca. 100 Personen Führungskurse zur Thema Psychische Gesundheit durchgeführt.

Entwicklung Absentismus infolge Krankheit: Im Vergleich zum Jahr 2016 konnten die krankheitsbedingten Absenzen im Jahr 2017 insgesamt um ca. 20 % gesenkt werden. Bei den Langzeitabsenzen (mehr als 200 Std. pro Person) wurden die Fehlzeiten beinahe halbiert. Mit ca. 4 Tagen krankheitsbedingter Abwesenheit liegt die Kantonsverwaltung Uri unterhalb der Werte anderer öffentlicher Verwaltungen.

Der Einfluss des BGM auf diese positive Entwicklung lässt sich nicht eruieren, da viele Faktoren die Absenzenstatistik beeinflussen. Die Steuergruppe und die einzelnen Untergruppen werden weiterhin versuchen, durch gezielte Massnahme die Absenzenquote innerhalb der Kantonsverwaltung positiv zu beeinflussen.“

RR Janett orientiert auch – wie folgt – über die **Löhne**:

„Bezüglich Teuerung bezahlt die Kantonsverwaltung zurzeit eine Zulage auf einem Index von 116.3 Punkten. Dies obwohl der massgebende Index seit November 2011 tiefer ist. Damit wird auch einem nicht immer gewährten vollen Teuerungsausgleich in den letzten Jahren Rechnung getragen.

Per Ende Oktober 2018 betrug der off. Index des Bundesamts für Statistik 115.5 Indexpunkte. Für 2018 wurden die Löhne auf einem Indexstand von 116.3 (unverändert zu heute) budgetiert.“

Weiter orientiert RR Janett – wie folgt – über das **Globalbudget**:

„Zur Erinnerung: Mit dem Globalbudget im Personalbereich will der Regierungsrat folgendes erreichen:

- Dem Landrat wird ein Instrument in die Hand gegeben, bei dem er den Budgetkredit für das Personal vorgeben kann. Er verfügt damit über eine messbare Grösse, die gewährleistet, dass ein ausgeglichenes Budget auf tiefem Steuerniveau erhalten bleibt.
- Die Stellenbewirtschaftung wird punktuell flexibilisiert, indem nicht mehr die Stellen, sondern die Personalkredite Anknüpfungspunkt bilden. Aus Mutationen können sich zusätzlicher Nutzen und Möglichkeiten ergeben. An seiner Sitzung vom 03. Oktober 2018 verabschiedete der Landrat den «Beschluss zur versuchsweisen Weiterführung der Kostenlenkung im Personalbereich mittels Globalbudget». Das Globalbudget für den Personalaufwand (Sachgruppe 30) wurde für vier Jahre beschlossen. Wie schon in der Pilotphase von 2017 bis 2018 umfasst das Globalbudget im Personalbereich auch Aushilfspersonen, Praktikantinnen und Praktikanten sowie Lehrpersonen des bwz uri und der Kantonalen Mittelschule Uri. Im Globalbudget nicht enthalten sind die Stellen im Amt für Betrieb Nationalstrassen (AfBN) und im Schwerverkehrszentrum (SVZ).

Bei Einführung des Globalbudgets ab 2017 schränkte der Landrat den Spielraum stark ein, indem er die Globalbudgetperiode von vier auf zwei Jahre verkürzte und zudem die Kostenwachstumsquote von 0,87 Prozent auf 0,69 Prozent reduzierte.

Für die zweite Periode mit Globalbudget senkte der Landrat die Wachstumsquote auf 0,40 Prozent, gewährte jedoch für die Globalbudgetperiode einen Zeitraum von vier Jahren. Damit engte er den finanziellen Rahmen zwar ein, vergrösserte aber den zeitlichen Rahmen, was insgesamt den Spielraum deutlich erhöht. Wenn nun die Rechnungsergebnisse des ersten Jahres (2019) vorliegen, bleiben immer noch rund drei Jahre Zeit (2020 bis 2022) für die Umsetzung allfälliger Massnahmen. Falls umgekehrt das Globalbudget im ersten (und auch im zweiten) Jahr unterschritten wird, erhöht dies den finanziellen Spielraum für die verbleibende Zeit.“

Abschliessend orientiert RR Janett – wie folgt – über das die **Pensionskasse Uri**:

„Vor einem Jahr hat die PK Uri informiert, dass trotz Ablehnung der Altersreform 2020 die Pensionskassenverordnung (PKV) und das Pensionskassenreglement (PKR) angepasst werden sollen. Die ersten sechs Monate im Jahr 2018 waren sehr intensiv und manchmal nicht einfach. Dies durch alle beteiligten Gremien hindurch (Arbeitsgruppe, Kassenkommission, Regierungsrat, Verbände, Vernehmlassung).

Anfang Juli konnte der Regierungsrat eine gegenüber der Vernehmlassung angepasste PKV zuhanden des Landrats verabschieden. In der landrätlichen FIKO und im Landrat selbst war die Vorlage unbestritten und wurde am 05. September 2018 einstimmig gutgeheissen. Jederzeit wurde transparent kommuniziert, welche Änderungen in der PKR erfolgen sollen. Dabei wurde gegenüber Landrat und Versicherten festgehalten, dass die langfristige Stabilität für die PK Uri das oberste Gebot ist. Entscheidungen der Kassenkommission wurden immer unter diesem Aspekt getroffen. Dies war dann auch das Besondere an der PKV-Vorlage. Mussten doch die Kassenkommission und der Landrat erstmals unabhängig voneinander zu Änderungen in der PKV und PKR Entscheidungen fällen, ohne sich vom Verhalten der anderen Gruppen instrumentalisieren zu lassen. Das hat gut funktioniert. Die flankierenden Massnahmen wurden grossmehrheitlich begrüsst und gutgeheissen. Einzig bezüglich Lebenspartnerrente besteht noch Uneinigkeit. Die Verabschiedung dieses Artikels ist an der Dezembersitzung vorgesehen. Alle anderen Artikel des PKR sind verabschiedet.

Wesentliche Anpassungen sind:

- Tieferer Umwandlungssatz
- Leicht flachere Beitragsstruktur
- Moderate Erhöhung der Beiträge
- Zusätzliche Sparbeiträge für Versicherte (1% und 2%)
- Beiträge bis Alter 70
- Verschärfung bezüglich Überbrückungsrente; aber diese ist weiterhin gesichert
- Besser IV-Leistungen für jüngere Personen
- Lebenspartnerrente

Per Ende Oktober 2018 weist die PK Uri aufgrund der zuletzt schwierigen Entwicklung an den Aktienmärkten und leicht steigenden Zinsen eine negative Performance von - 0.5% auf. Der Deckungsgrad liegt bei rund 106.0%. Aufgrund der Negativzinspolitik der SNB, einer sich abzeichnenden Wachstumsverlangsamung der globalen Wirtschaft und den zahlreichen politischen Unwägbarkeiten ist das Anlageumfeld weiterhin sehr herausfordernd.

Im Dezember 2017 beschloss die Kassenkommission eine rückwirkende Anpassung des Zinssatzes und legte ihn auf 1.5% (BVG = 1%) und damit ½% über dem BVG fest. Für 2018 gilt mindestens 1%.

Für 2019 hat der Bundesrat den BVG-Mindestzins auf 0.75% festgelegt. Die Kassenkommission wird an der Dezembersitzung den provisorischen Zinssatz für das Jahr 2019 bestimmen.“

RR Janett bedankt sich beim Vorstand für die gute und konstruktive Zusammenarbeit und wünscht allen Anwesenden für die Zukunft alles Gute, viel Glück und Gesundheit im kommenden Jahr 2019.

9 *Verschiedenes*

Es gibt keine Fragen und Wortmeldungen aus der Mitgliederversammlung.

Vorschau: Die 75. Generalversammlung des PVU findet am Freitag, 15.11.2019, statt.

Die Präsidentin dankt der Mitgliederversammlung für das Vertrauen, das sie dem Vorstand entgegenbringt.

Der Vorstand freut sich über jedes Feedback von Seiten der Mitglieder. Er steht auch für Gespräche und Fragen zur Verfügung.

Die Präsidentin schliesst die Versammlung und wünscht allen einen schönen Abend und ein erholsames Wochenende. Jetzt wird noch gemeinsam das Dessert «Schoggikuchen» und Kaffee genossen.

Für das Protokoll:

6467 Schattdorf, 24. November 2018

Die Aktuarin Rita Stadler